Der Kommentar

Das war kein Laschet-Sieg



Von Ralph Lorenz

Nein, es war kein Laschet-Sieg. Es war ein Reiner Haseloff-Erfolg. Und mit ihm hat die Normalität gesiegt.

Der Mann sieht schon aus wie der geborene Normalo. Mehr CDU geht nicht. Bürgerlich mit Senioren-Charme. Einer, der Vertrauen einflößt und zuhört. Und damit passt er sogar ins Gesamtbild der momentan erwünschten Befindlichkeit. Die Normalität wird gerade als Qualität erkannt.

Fortsetzung von Seite 1

Natürlich saugen die Bundespolitiker der Union in Berlin Honig aus diesem überraschenden 37,1-Prozent-Erfolg, der sogar ein Zweier-Bündnis mit der erneut geschwächten SPD denkbar machen würde.

Der Beifall gilt aber in erster Linie den Wählern in Sachsen-Anhalt. Hier hat die legendäre Mitte

gesprochen, die es also noch gibt.

Gegen die AfD war es ein Machtwort. Verabschieden wir uns doch endlich von der unseligen Vorstellung eines „Dunkeldeutschland“. Im Osten ist‘s hell geworden.

Und die Grünen sollten mal ehrlich sein. Blumentöpfe gewinnen sie woanders. Nicht in Magdeburg. Sachsen-Anhalt ist und bleibt für Baerbocks Grüne ein schwieriges Gelände. Die Leute haben existenzielle Sorgen. Das sagt aber noch nichts über Baerbocks bundesweite Akzeptanz aus.

Vorausgesetzt sie schafft’s auf der Ziellinie einen belastbaren Lebenslauf hinzukriegen. Ohne den zuckt nämlich jeder Personalchef bedauernd mit den Schultern. Auch der für’s Kanzleramt. Der Wähler.